

# Jahresbericht Alpsommer 2019

Mit der Genossenschaftsversammlung am 2. Februar 2019 um 20.00 Uhr im Mehrzweckraum Neugrüt begann das Alpjahr 2019. Es waren 25 Alpgenossen anwesend. Die Versammlung wählte Adolf Frick, Brüelweg 6 wieder zum Alpvogt.

## Sitzungen, Begehungen, Versammlungen

Der Alpausschuss traf sich im Alpjahr 2019 zu fünf Sitzungen. Der obligate Rückblick im Herbst mit den Hirten Helmut Frick und Pius Rügger fand im Oktober statt.

Da Franz und Maria Thöny schon frühzeitig bekannt gaben, dass sie nicht mehr dinge werden, wurden im Sommer Helmut Frick für die Alpzeit von der Alpauffahrt bis Ende Juli und Pius Rügger von August bis zur Alpabfahrt gedungen. Diese Aufteilung der Alpzeit war für die Hirten und die Alpverantwortlichen wieder problemlos.



## Alpsommer

Der Alpsommer war schön. Die 156 Stück Vieh hatten genug Gras auf den Weiden. In allen Koppeln war genügend Wasser vorhanden. Wir konnten das Vieh bis Mitte September auf der Alp behalten.

Es wurden wieder sehr viele Arbeiten zur Erhaltung der schönsten Alp verrichtet. Auch während der Woche wurden mit Pensionären sehr viele Einsätze geleistet.

## Arbeitsbeginn

Da im Winter sehr viel Schnee gefallen war, konnten wir erst Mitte Juni auf der Matta mit den Fronarbeiten beginnen. Am 17. Juni stellten wir die elektrischen Zäune bis zur Matta-Höhe auf. Eine Woche später, als die Strasse von Karl Frick maschinell vom Schnee geräumt war, konnten wir auch auf Guschgfel mit dem Zäunen beginnen.

## Alpauffahrt

Als erstes wurden am Freitag, 28. Juni die Kälber von Robert Frick, Patrick Nigg und Karl Frick nach Guschgfel gebracht. Die Tiere von Marco Luppi wurden am Samstag, den 29. Juni von ihm, Robert Frick und Patrick Nigg direkt auf die Matta gefahren. Ab Montag, 1. Juli brachte Brigitte Elkuch ihre Kälber direkt nach Guschgfel. Mitte Woche, am 3. Juni, wurden 34 Tiere von der Balzner Allmeind mit einem Lastwagenzug zum Kälberstall ins Malbun transportiert und von dort auf die Matta

getrieben. Die restlichen Tiere wurden von Robert Frick und Patrick Nigg mit Traktor und Viehanhänger direkt auf die Matta gebracht.

### **Alpmesse**

Die obligatorische Alpmesse fand am 5. Juli bei schönem Wetter statt. Kaplan Pirmin Zinsli hat die Messe zelebriert und die Alpen gesegnet. Der Alpvogt Adolf Frick konnte wieder viele Besucher begrüßen und sie über die geplanten Arbeiten auf unserer Alp informieren.



### **Fronddienst / Arbeitseinsätze**

#### **Fronddienst**

Die Einladung zum obligatorischen Fronddienst wurde frühzeitig Mitte Juni an 185 Alpgenossen gesandt. Wir boten drei Samstage für den obligatorischen Fronddienst und zwei Arbeitstage während der Woche für Pensionäre für einen freiwilligen Einsatz oder als Stellvertreter an. 30 Alpgenossen (36/2018) haben den Fronddienst für das Jahr 2019 geleistet. 19 Alpgenossen haben den Fronddienst selbst geleistet und 11 haben für den Fronddienst einen Stellvertreter beauftragt. Mitte November wurden 122 Alpgenossen schriftlich aufgefordert den Abgeltungsbeitrag von Fr. 80.- zu bezahlen.

#### **Weideräumung**

In der mittleren und oberen Göra wurden Arala ausgeschnitten und anstatt gehäckselt mit dem Spezialfahrzeug der Firma HERBAFLOR auf nahegelegene Deponieplätze geführt.

Im Herbst wurden im Riet vom Windwurf gefallene Tannen verarbeitet und weggeräumt.



### **Weidepflege**

Die chemische Einzelstockbehandlung des Unkrautes wurde gezielt fortgesetzt. Bei den Lagerplätzen wurden die Teische maschinell verteilt. Auf der Matta in den oberen Rietern wurde mit einem Einachser und Mulcher diverse Flächen gemulcht.

Auf den Alpen Matta und Guschgiel wurden von den Frondienstlern, den freiwilligen Helfern Jungwuchs geschnitten und weggeräumt

### **Unterhalt Wege**

Die Schwellen wurden im Sommer mehrmals gereinigt. Mit einem Bagger wurden die Ausläufe bei den Schwellen ausgebagert, damit das Wasser schneller abfliessen kann. Die Löcher in der Strasse wurden mit Kies aufgefüllt und mit dem Vibrator befestigt.

Im Frühjahr wurde dem Baugeschäft Norbert Schädler der Auftrag erteilt, die notwendige Sanierung einiger Objekte an der Strasse vorzunehmen. Die Eingangsgatter auf der Matta und Guschgiel wurden verbreitert. Beim Ränkle auf der Matta und beim Gatter auf der Mattahöhe wurde die Strasse verbreitert. Die Mauer beim Schnerank und das Einlaufwerk beim Tälerrank wurden repariert. So konnte eine bessere Zufahrt zur Alp gewährleistet werden und ein paar Mauerteile vor dem Zerfall gerettet werden. Die grosse Mauersanierung bei der Mattahöhe wurde aufs nächste Jahr verschoben.

### **Lehrlingslager**

Das 40-igste Lehrlingslager fand nicht statt, da sich zu wenig Lernende für den Einsatz angemeldet hatten.

### **Gebäude**

Die Hauskläranlagen auf der Matta und Guschgiel wurden geleert. Die Abwasserleitung bei der Mattahütte wurde von der «Firma Risch reinigt Rohre» geprüft und gespült, damit der schlechte Geruch in und vor der Hütte verschwindet. Dabei wurde auch festgestellt, dass die Abwasserleitung sich teilweise gesenkt hat und das Abwasser stehen bleibt, wo die Festteile sich festsetzten, was zu Stauungen führt. Die Firma empfiehlt daher, dass wir vorläufig die Leitung von der Küche aus im Frühjahr spülen und die Siphons mit Wasser füllen.

Im Sommer fand eine Feuerschau statt, die von der Gemeinde angeordnet wurde. Bei der Mattahütte muss beim Aussenkamin eine Feuerschutzplatte angebracht werden. Bei allen anderen Gebäuden ist alles in Ordnung.

### **Wasserfassungen**

Da im Sommer 2018 das Wasser knapp war, wurde im Täle ein Reservoir mit 4'000 Litern Wasserspeicher eingebaut. Unter der Strasse wurde der provisorische Brunnen versetzt und die Wasserleitung zugeführt. In diesem Sommer war in allen Koppeln genug Wasser vorhanden. Auf der Matta wurden die Leitungen der Quelfassungen zum Brunnen in der Nähe vom Mattastall und der Fassung für die Hütte durch die «Firma Risch reinigt Rohre» gespült. Diese Spülung hat sich hauptsächlich bei der Quelfassung beim Mattastall bewährt.



## Weitere Arbeiten

### Zügeln auf Matta

Am 9. August zügelte die Herde vom Täle in die untere Göra. Die Kälber und die galten Kühe blieben auf Guschgfiel. Die Übernahme der Herde durch Pius Rüeegger von Helmut Frick erfolgte am 31. Juli.

### Alpabfahrt

Ab dem 11. September wurden die Kälber und das Fremdvieh abgeholt. Am 14. September wurden die Balzner Tiere von den Bauern abgeholt und nach Hause oder auf die Balzner Allmeind transportiert. Da nur noch ca. 35 Tiere auf der Alpe waren und die Bauern die Tiere schonen und nicht mehr bis nach Balzers treiben wollten, gab es keine traditionelle Alpabfahrt mit Meien aufbinden.

Die Gapfahler blieben noch eine Woche länger auf der Alpe.



### Aufräumen

Nach der Alpabfahrt wurden die festen Zäune abgelassen, die elektrischen Zäune abgeräumt, die Brunnenplätze gereinigt und die Wasserleitungen und Reservoirs entleert. Alle Pfähle für die elektrischen Zäune wurden kontrolliert und von Franz Büchel und Helmut Frick maschinell nachgespitzt. Ende Oktober wurden die Hütten und Ställe winterfest gemacht.

## Arbeitsstunden

Im Sommer 2019 wurden total 1462 Std. geleistet (2018: 2036 Std.). Die Bauern, Frondienstler, Pensionäre und die freiwilligen Helfer haben sehr viele Arbeiten erledigt. Die Alpgenossenschaft erhielt wieder die maximalen 15 Punkte für hervorragende Alpbewirtschaftung.

<b>Die Aufteilung der Arbeitsstunden:</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Alpauffahrt und Alpabfahrt	184	263	357
Weidepflege	45	47	67
Weideräumung	450	718	754
Koppelwirtschaft und Tiere	435	402	270
Wasserversorgung	62	74	60
Wege und Strassenunterhalt	114	313	52
Gebäudeunterhalt	115	161	200
Düngerwirtschaft	57	58	52
<b>Total Arbeitsstunden</b>	<b>1462</b>	<b>2036</b>	<b>1812</b>

Die Arbeiten wurden zwischen dem 14. Juni und dem 22. Oktober an 63 Tagen von 40 Personen erledigt.

## Sömmerung

Auf Guschgfiel und Matta wurden 156 Tiere aufgetrieben. (2018:161 Tiere / 2017:150 Tiere).

Es waren dies:

- 16 Galte Kühe (2018:14) Galte Kühe
- 16 Rinder (2018:20) Rinder
- 40 Mäsen (2018:54) Mäsen
- 58 Kälber (2018:48) Kälber
- 20 Mütterkühe (2018:19) Mutterkühe
- 6 Mutterkuhkälber (2018: 6) Mutterkuhkälber

Die Toleranz ohne Abzüge der Alpkostenbeiträge beträgt maximal 106.7 Stösse = 110%, minimal 72.7 Stösse = 75%.

- Erreichter Besatz 73.8 Stösse (2018: 85.9 Stösse)
- Verfügter Besatz 97.0 Stösse (Grossvieheinheiten)
- Erreichte Bestossung 76.1 Prozent (2018: 88.6 Prozent)

Dank Robert Frick, der wieder zehn galte Kühe gealpt hat, konnten wir die Bestossung erreichen.

24 Kälber und 10 galte Kühe wurden den ganzen Sommer auf Guschgfiel geweidet. Die Kälber mussten nur einmal bei Schneewetter im September gestallt werden.

## Abgänge von Tieren

Eine Mutterkuh, die verworfen hatte, ein Kalb von Brigitte Elkuch das ein Bein gebrochen hatte, und eine Mäse von Telser Martin die Gamsblindheit hatte, mussten von der Alpe geholt werden.

Zwei Mäsen von Robert Frick mussten auch zur Fusspflege nach Hause genommen werden. In diesem Sommer hatten keine Kühe auf der Alpe gekalbt.

### **Bauern**

Sieben Bauern (2018:6) haben Vieh gealpt.

Vier Balzner Bauern: Robert Frick, Kohlbruck, Karl Frick, Kappel, Ernst und Patrick Nigg Äule sowie Martin Telser, Rheinstrasse haben 77 (2018:70) Tiere gealpt.

Drei externe Bauern: Brigitt Elkuch, Schellenberg/Ruggell, Luppi Marco, Eschen und Uwe Möhr, Triesenberg haben 79 (2018:91) Tiere gealpt.

### **Alpzeit**

Die Alpzeit dauerte 78 (2018:99) Tage, vom Freitag 28. Juni bis am Freitag 14. September. Das war eine kurze Alpzeit.

### **Alpessen**

Am 26. Oktober konnte der Alpvoigt Adolf Frick 35 von 58 eingeladenen Helfern beim traditionellen Alpessen im Restaurant Riet willkommen heissen. Er dankte den Hirten Helmut Frick mit Hildegard, Pius Rügger mit Bertele und allen Helfern für ihren grossen Einsatz. Die Diashow von Marco Frick erinnerte uns an den vergangenen Sommer. Bei der Quizfrage, wieviel Dias gezeigt wurden, konnten drei Landi-Gutscheine gewonnen werden.

### **Alprecht/Frondienst**

#### **Mitglieder**

Am 31. Dezember 2019 sind **352 Alpgenossen** registriert (2019:354).

- **191 Alpgenossen** sind vom Frondienst oder der Abgeltung befreit  
(180 Alpgenossen Jahrgang 1955 und älter sind altershalber befreit)  
(2 Alpgenossen sind wegen Behinderung befreit)  
(9 Alpgenossen wurden im Jahr 2018 volljährig und somit befreit)
- **108 Alpgenossen** haben die Abgeltung 2019 bezahlt  
(17 Alpgenossen haben die Abgeltung 2018 im Jahr 2019 nachbezahlt)
- **30 Alpgenossen** haben den Frondienst 2019 selbst oder durch Stellvertreter geleistet
- **23 Alpgenossen** haben keinen Frondienst geleistet, keine Abgeltung bezahlt  
(15 Alpgenossen haben 2019 nicht bezahlt)  
(8 Alpgenossen haben 2018 und 2019 nicht bezahlt)

### **Veränderung gegenüber dem Vorjahr**

#### **Austritte / Ausschluss / Todesfälle / Wohnsitzwechsel**

- 9 Alpgenossen haben bis am 31.12.2019 den Austritt schriftlich eingereicht
- 2 Alpgenossen verzichten auf das Alprecht (Ausschluss an der GV 2019)
- 3 Alpgenossen sind verstorben
- 3 Alpgenossen haben den Wohnsitz nach extern verlegt

### **Zugänge**

- 4 Alpgenossen haben den Wohnsitz nach Balzers verlegt
- 9 Alpgenossen haben die Volljährigkeit erreicht

### **Dankeschön**

Wir schätzen die gute Zusammenarbeit im Alpausschuss und danken allen Helfern für die geleistete Arbeit und ihren Einsatz. Ein grosser Dank gebührt unseren Hirten Helmut Frick und Pius Rügger.

Balzers, 31. Dezember 2019

Die Alpvögte  
Adolf Frick  
Franz Büchel